

Vorstandsbericht 2017

Aktivitäten der AGABY im Jahr 2016

AGABY wächst: Im Jahr 2016 sind neue Beiräte der AGABY beigetreten, insg. hat AGABY im Jahr 2016 den Stand von 26 Mitgliedern erreicht.

Weitere 3 Beiräte haben in diesem Jahr die Mitgliedschaft beantragt.

Im kommenden Jahr wird AGABY 25 Jahre alt. Vorstand und Geschäftsstelle planen eine Jubiläumsfeier zu organisieren.

Politik – Landesebene

- über das ganze Jahr hinweg hat uns das „Bayerische Integrationsgesetz“ intensiv beschäftigt (Stellungnahme, Verbands- und Expertenanhörungen, Pressemitteilungen, Infoveranstaltungen, zentrale Kundgebungen in München und Nürnberg und viele dezentrale, Anhörungen im Landtag, regelmäßige Sitzungen der Enquete-Kommission)
- Konsultationen mit den Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu unterschiedlichen Themen
- Konsultation mit den für Integrationspolitik zuständigen Abteilungsleitern des Sozialministeriums
- zahlreiche Pressemitteilungen (exemplarisch): Gegen die Abschaffung der Ausbildungsduldung, Gegen Abschiebungen nach Afghanistan, CSU Klausurpapier zum Thema Zuwanderung, Deutsch als Zweitsprache, Schulpflicht in der ARE
- Positionspapier mit DGB, Evang. Kirche, Katholischer Kirche zum Thema „Flucht.Asyl.Menschenwürde“
- Podiumsteilnahme, Vorträge und Workshops bei zahlreichen bayern- und bundesweiten Konferenzen und in Fachforen

Gremienarbeit, strategische Partnerschaften und Kooperationen

- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
- Bayerischer Integrationsrat
- Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat
- Bayerisches Bündnis gegen das Integrations(verhinderungs)gesetz: gemeinsame Pressekonferenzen, Kundgebungen und bayernweite Bündisarbeit
- Bayerischer Flüchtlingsrat: Unterzeichnung und Unterstützung der Kampagne "Gemeint sind wir alle - Hier ist kein Platz für Nazis und Rassismus!", mehrere gemeinsame Presseerklärungen
- Bayerischer Jugendring: Kommission Integration
- Forum Bildungspolitik Bayern: Manifest „Haltung zählt“
- DGB: gemeinsame Kundgebung am 26.11.2016 in Nürnberg mit dem Motto "Heimat auf Bayerisch? Für ein solidarisches Miteinander und gegen das geplante bayerische Integrations(verhinderungs)gesetz"

- Enquete-Kommission „Integration in Bayern aktiv gestalten und Richtung geben“ (Bayerischer Landtag)
- Gewerkschaften und Kirchen: gemeinsame Veranstaltung am 20.06.2016 in Nürnberg „Mia san Mia - Integration geht anders!“ mit DGB Mittelfranken in Kooperation mit ver.di Mittelfranken, GEW Bezirk Mittelfranken, AGABY, CPH
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE): Unterstützung des Projektes „Integrationslotsen“
- Migrantinnen Netzwerk
- Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern: Kooperationspartner der Aktion am 21.03.2017 mit dem Motto „Rassismus ade! Vielfalt olé“, gemeinsame Presseerklärungen und Stellungnahmen

Neue Gremien ab Mai 2017:

- Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- Rundfunkrat des BR

Finanzielle Situation der AGABY

- Für die Finanzierung der AGABY-Arbeit stellt die Projektförderung weiterhin die einzige Möglichkeit dar. Aktuell laufen zwei Projekte: „Stadt.Land.Kreis. Integration!“ bis 12/2018 mit finanzieller Förderung des Sozialministeriums und das MigraNet-Projekt „Beruflich anerkannt!? und Talentscouts für Flüchtlinge“ bis 12/2018 im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ) des Bundesministeriums Arbeit und Soziales.
- Kleiner, aber trotzdem großer Erfolg, dass die Projektförderung beim StMAS ab diesem Jahr an den Doppelhaushalt gebunden ist. Dadurch haben wir eine Planungssicherheit für 2 Jahre (statt bisher 1 Jahr). Im MigraNet Projekt haben wir immer eine Projektlaufzeit von 3 Jahren.
- Ein Kooperationsprojekt mit dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V. ist in Planung.
- Zum Projekt beim StMAS kann AGABY den notwendigen Eigenanteil von 10% weiterhin nicht leisten. Für 2017 konnte ein Eigenanteil von 5,3% ausgehandelt werden, den wir schrittweise jährlich aufstocken müssen.
- AGABY hat außer den Mitgliedsbeiträgen und Spenden keine Eigenmittel (siehe Finanzbericht)
- eine institutionelle Förderung wäre weiterhin zwingend notwendig

Projekte

Entwicklungen in der kommunalen Integrationslandschaft Bayerns

Großes Interesse an der Gründung neuer kommunaler Beiräte und Veränderungen in bestehenden Beiräte.

- AGABY unterstützt weiterhin die Gründung neuer Beiräte und die Reformen in bestehenden Beiräten mit Beratungen, Seminaren und im Rahmen der Fachtagung.
- im letzten Jahr wurden folgende Beiräte gegründet: Bayreuth, Neu-Ulm
- Beiratsplanungen: Freising, Herzogenaurach (evtl. Landkreis Erlangen-Höchstadt), (Landkreis) Pfaffenhofen, Landkreis Roth, Landkreis Bamberg, Landkreis Haßberge, Landkreis Tirschenreuth, Stadt Passau

- Beiratswahlen in vielen Beiräten: München, Nürnberg, Fürth, Landkreis Lindau, in Augsburg wurden die Wahlen leider abgeschafft und ein neuer Beirat berufen
- Großes Interesse an regionalen Vernetzung und Austausch
- Schwerpunkt-Themen: regionale Vernetzung, politische Arbeit, Beiratsarbeit in Landkreisen
→ so haben wir auch unser neues Projekt ausgerichtet. Regionale Netzwerktreffen finden ab Sommer 2017 statt. Bei Interesse, bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Erweiterung des Online-Handbuchs um Kapitel zur Arbeitsmarktintegration

Als Ergebnis des Projektes „Kommunale Integrationslandschaften. Modelle partizipativer Strukturen in Bayern“ in der Projektphase 2016 wurde das Online-Handbuch „Erfolgreich arbeiten im Integrationsbeirat“ um das Kapitel „Handlungsfeld Arbeitsmarktintegration“ ergänzt.

Download: <http://www.handbuch.agaby.de/index.php?id=90>

Dank an alle Beiräte und Akteure der Arbeitsmarktintegration, die hier Unterstützung geleistet haben!

Weitere Ergänzungen des Online-Handbuchs mit aktuellen Handlungsfeldern sind geplant.

Seminare von AGABY

Weiterhin große Nachfrage nach den Seminaren von AGABY.

Die Seminare wurden und werden inhaltlich und organisatorisch vom kommunalen Beirat und der AGABY-Geschäftsstelle gemeinsam vorbereitet. Der kommunale Beirat und AGABY ko-finanzieren die Seminare. Wir bitten um Verständnis, dass die Seminare kostenpflichtig gebucht werden müssen.

AGABY bot und bietet für die Beiräte Seminare zu folgenden Themen an: Grundlagen der Beiratsarbeit, Jahresplanung des Beirats, Beiratswahlen (Werben für Kandidat_innen und Mobilisierung für Wähler_innen), Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Antirassismus-Seminar (in Kooperation mit dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.), Politische Partizipation – kommunales Wahlrecht;

Neu: Grundlagenseminar für Landkreise, regionale Vernetzungstreffen

MigraNet-Projekt „Beruflich anerkannt!?“ und „Talentscouts für Flüchtlinge“

Bisheriges Projekt wurde um Talentscouts für Flüchtlinge erweitert und weiter ausgebaut. Projektleiterin und Referentin: Yuliya Jabbari

Team mit 4 mobilen Berater_innen:

- Souzan Nicholson an den Standorten Bamberg und Bayreuth für den Regierungsbezirk Oberfranken
- Ahu Yildirim am Standort Würzburg für den Regierungsbezirk Unterfranken, mit Nebenstandort Schweinfurt
- Sami Ibrahim am Standort Kempten für den Regierungsbezirk Schwaben
- Ludwig Simek am Standort Regensburg für die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern, mit Nebenstandorten Straubing und Landshut

Großes Interesse an Info-Veranstaltungen; die lokalen Netzwerke und die Kontakte zu Multiplikator_innen wurden weiter ausgebaut; die Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte vor Ort spielten wichtige Rolle bei der Erreichung der Zielgruppe. Insgesamt wurden Info-Veranstaltungen mit 775 Teilnehmer_innen durchgeführt und 485

Ratsuchende von den Talentscouts unterstützt (in der Regel mehrere Beratungstermine pro Person).

Die Projektmitarbeiter_innen nahmen an Podien zum Thema Arbeitsmarktintegration teil und führten Workshops auf Veranstaltungen durch; zunehmend nahmen Integrationskurse das Angebot des Projektes wahr.

Kampagnen

Kampagne Kommunales Wahlrecht

Neustart der Kampagne seit Herbst 2015 wurde von den Beiräten und weiteren Organisationen gut unterstützt.

Aktuell in Planung:

- eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen der kommunalen Beiräte in Kooperation mit AGABY und der Hans-Seidel-Stiftung zum Thema politische Partizipation und Wahlrecht (Anlass: die Studie der HSS: „Politische Partizipation der Migranten in Bayern“)

- bundesweite Aktion: symbolische Wahlen am 24. September 2017 (am Wahlsonntag) für alle Menschen, die nicht wählen dürfen. Als Auftakt der Interkulturellen Wochen. Konzept ähnlich zu 21. März. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Beiräte mitmachen würden. AGABY unterstützt gerne.

- eine Diskussionsveranstaltung, sobald die Kommunalwahlen näher rücken (2020) und die Aktualität des Themas wieder zunimmt.

Gemeinsame Aktion am 21. März – „Rassismus ade! Vielfalt olé“

Es ist großartig, dass bereits im dritten Jahr die traditionellen Aktionen der Integrationsbeiräte Bayerns am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, stattfanden. Eine wachsende Zahl, 17 Beiräte haben vor Ort Aktionen durchgeführt. Durch die Kooperation mit dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V. und gemeinsame Pressearbeit und den Widererkennungseffekt der Aktion haben wir ein großes öffentliches und mediales Interesse erreichen können. Sehr gute und breite Berichterstattung bayernweit.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen zur Aktion! Teilen Sie uns mit, wo und welche Unterstützung Sie noch bräuchten und auch, welche Ideen und Vorschläge Sie für die Aktion im kommenden Jahr haben.